

Wochen-Rundschau.

Da die allgemeine Ansicht dahin geht, daß die prekäre Finanzlage des Landes durch eine verständige Gesetzgebung und namentlich durch den Widerruf des Shermangesetzes sich zum Besseren wenden wird, so hat Präsident Cleveland den Kongreß zu einer außerordentlichen Sitzung auf den siebenten August nach der Bundeshauptstadt einberufen, um die dem Gesetzgebungsorgane über die Wiederherstellung des Silberstandards ohne Weiteres das Gesetz preisgeben zu lassen, welches ihnen seit Bestehen des nicht anständigen Profits von nicht weniger als 16 Millionen gebracht hat.

Senator Sherman selbst hat sich für den Widerruf des seinen Namen tragenden Gesetzes entschieden, und es wird behauptet, daß in beiden Häusern des Kongresses eine sehr bedeutende Majorität bereits für den Widerruf des Gesetzes gewonnen sei.

Präsident Cleveland, der übrigens an einem fortwährenden Anfall leidet, ist in Gray's Chamber an der Bay eingetroffen, wo er sich bis zum Zusammentritt des Kongresses aufhalten gedenkt.

Die anhaltende Trockenheit fängt im Westen bereits für die Landwirtschaft nachteilige Folgen aufzuweisen an; in Kansas herrscht starker Futtermangel, der die Landwirtschaft zum vorzeitigen Schlachten ihres Viehes und sogar fruchtlos zum Verlassen ihrer Heimstätten zwingt.

Die Handelswelt lacht über die immer noch herrschende Geldlemme so gut wie möglich hinwegzukommen; das ursprüngliche Aufnahmefähigkeit der New Yorker Banken, Clearinghouse-Certificates statt harten Geldes in Umlauf zu setzen, hat allgemeinen Anklang gefunden und bereits sind 22 Millionen solcher Scheine im Umlauf.

Wenn auch in den Bankrotten ein einwilliger Stillstand eingetreten zu sein scheint, so haben doch im Westen fünf Nationalbanken ihren Concurs angemeldet. Aus dem fernsten Australien, dessen Handelsbeziehungen aber namentlich mit der Pacific-Küste sehr lebhaft sind, wollen immer noch keine besseren Nachrichten von Handelsmärkten eintreffen; es scheint, daß der Handel dort in Folge der furchtbaren Bankrotte des Frühjahres auf lange Zeit darniederliegen wird.

In der Region der Pennsylvania'schen Eisenminen und Schmelzhütten machen sich erste Differenzen zwischen den Fabrikanten und der „Amalgamated“, den Vertretern der Arbeiter, über die Festsetzung der neuen Lohnscala, geltend. Doch hoffentlich kommt es nicht zu einer Wiederholung der blutigen Kämpfe um Homestead, deren Jahrestag in dem Lauf der letzten Woche fiel. Bekanntlich sind die Arbeiter dort am 12. d. M. in einem Streik über die Lohnscala aus, in welchem jedoch die Arbeiter nach langem Kampfe den Kürzeren zogen.

Während eines heftigen Gewitters schlug der Blitz in einen großen Pulvervorrath, den der Kaufmann Vandusen in einer Vorstadt Kingstons, N. Y., in der Nähe menschlicher Wohnungen aufbewahrt; durch die Explosion wurden neun Menschen schwer verletzt.

Beim Brande des schwimmenden „Union Bethel“ in St. Paul kamen fünf Menschen ums Leben.

Von einem grauenhaften doppelten Luftwunder wird aus Bardwell, Ky., berichtet, wo die beiden Töchter des James Hill im nahen Gehölz ermordet und in wechsellagerter Weise verheimlicht gefunden wurden. Als mutmaßlicher Täter wurde ein Neger James Miller bei Sikeston, Mo., verhaftet, man gedenkt ihn zu lynchen, und zwar auf einem Scheiterhaufen zu verbrennen.

Im nördlichen Iowa hat ein Cyclon vergangene Woche große Verheerungen angerichtet. Das Städtchen Pomeroy in Calhoun County ist total zerstört. Die Zahl der Toten in Pomeroy beträgt 44 und von den Verletzten werden vielleicht noch 12 bis 20 sterben. Die Gesamtzahl der Toten dort und in der Umgegend ist jetzt auf 63 gestiegen. Es scheint, daß viel mehr von den Personen, die beim Ausbruch des furchtbaren Unwetters Schutz in Kellern suchten, ums Leben gekommen sind, als von denen, welche über dem Erdboden blieben. Die sieben Kirchen des Ortes Pomeroy sind vollständig zerstört, überall sieht man Trübsal, Trauer und Leid. Der gesammte Betrag des vom Sturm angerichteten Schadens im Staate wird auf \$800,000 geschätzt.

Gespannt blickt die Welt auf den neuen deutschen Reichstag, dessen Votum das Schicksal der Militärvorlage entscheiden soll — ob endlich oder nicht, wird vom Willen des Kaisers abhängen. Zur Eröffnung hielt der Kaiser eine Thronrede, welche sich nur über die Militärvorlage und die Nothwendigkeit ihrer Annahme jenseits Schades des Reiches verbreitete und somit zu erkennen gab, daß der Reichstag nur zu diesem Zweck einberufen worden war. Zu seinen Präsidien erwähnte der Reichstag diesmal Leveghov, Wual-Berenberg und Bürlin, wodurch die Parteien der Confederation, Amerikaner und Nationalallirten bedacht wur-

den. In Süddeutschland klagen die Landwirthe sehr über Futtermangel für das Vieh, doch glaubt die Regierung nicht an das Vorhandensein eines eigentlichen Nothstandes und lehnt jedes Einschreiten zu Gunsten der Landwirthe ab. Ueber die Stimmverhältnisse der Parteien im Reichstage bezüglich der Militärvorlage befindet man sich noch in völliger Unklarheit.

Während der letzten Tage hatte sich eine ungeheure Aufregung der französischen Hauptstadt bemächtigt. Anlässlich eines ganz unbedeutenden Vorfalls in einem Cafe Chantant war es zu einem Streit zwischen Studenten und Polizei gekommen; der Streit nahm aber größere Dimensionen an und verflachte sich schließlich in das Quartier Latin, dem Theile der Stadt Paris, in welchem die meisten Studenten wohnen. Hier verschanzten sich dieselben mit Barrikaden, auf denen es zu einem sehr erbitterten Kampfe zwischen der erheblich verstärkten Polizei und ihren Gegnern kam; doch auch letztere hatten durch die allseitig strahlende und Standal suchenden schlechten Elemente der Stadt Paris harten Zug zu erhalten. Die Erbitterung wuchs, als ein junger Student der Pharmacie auf den Barrikaden seinen Tod fand. Die Kammer ging jedoch über eine Interpellation, welche sich gegen den Polizeipräsidenten von Paris und den Ministerpräsidenten Dupuy wandte, zur einfachen Tagesordnung über. Die Polizei gab durch ihr brutales Auftreten, indem sie Studenten der Medizin in dem großen Pariser Krankenhaus, dem Hotel de Dieu, mit Gewalt trotz des Protestes der Professoren verhaftete, Del ins Feuer. Paris ist gegenwärtig mit Truppen besetzt, welche die Regierung schnell von allen Seiten herbeigezogen hat.

In England nähert sich die in dritter Lesung befindliche Homerulebill im Unterhause einer für die Wünsche der Irländer und Glasstone's erfreulichen Weise ihrer Ende zu, nachdem es allen Anstrengungen der Unionisten und Tories nicht gelungen war, die kleine aber energische Majorität Glasstone's zu sprengen. Das Haupthindernis, die Verabschiedung dieser bahnbrechenden Maßregel im Hause der aus fast lauter Gegnern bestehenden Lords, steht derselben übrigens noch bevor. Nur der strenge Handhabung des Schlußes der Debatte verdankt die Partei die endliche Vollendung der verschiedenen Lesungen, so daß die Absicht der Gegner, die Verabschiedung bis ins Unendliche hinauszuschieben, vereitelt wurde.

Die Choleraepidemie scheint ihren Heerd über Yeddah und Mekka, wo sie allerdings unter den Pilgern bereits 5,000 dahingerafft hat, nicht weiter nach Westen ausdehnen zu wollen.

Furchtbare Aufregung herrschte in Thornhill, Yorkshire (England), infolge einer Explosion schlagender Wetter, die sich in Ingram's Kohlengrube ereignete. 145 Grubenarbeiter waren in der Grube eingeschlossen. Die meisten sind um's Leben gekommen.

Eine schreckliche Katastrophe, bei welcher viele Menschenleben vernichtet worden sind, ereignete sich an Bord des russischen Wolga-Dampfers „Alfons“. Als sich das Dampfboot dem Orte Romanoff näherte, explodirte sein Dampfessel, wobei 26 Passagiere auf der Stelle getödtet wurden.

Bei Slegney an der Mündung von England schlug am Samstag Vormittag infolge eines plötzlichen Windstoßes eine mit Ausflüssen gefüllte Nacht um. Neben den verunglückten Anfassern von der nahe Rüste Hilfe gebracht werden konnte, ertranken zwanzig Personen, Männer und Frauen, in der schäumenden Fluth.

Was das Leben in Chicago kostet. Einer, der dort gewesen, schreibt aus Chicago: „Ich zahlte für ein hübsches, nichtliches, sauberes, nicht zu kleines Zimmer im „Morgan House“ 1 Dollar täglich und esse 2 Mal täglich gegenüber im eleganten, großen Keller-Restaurant, wo die Mahlzeit 50 Cents kostet oder 35 Cents im Moment; 14 Karten für 5 Taler; die 14 Karten sind nicht übertragbar und erledigen nach 7 Tagen.“

Ich empfehle, unter allen Umständen in der Nähe der Ausstellung zu wohnen, nicht nur wegen der Dunkelheit, die Hauptmehlsorten außerhalb der Fair zu mäßigen Preisen einzunehmen, sondern auch wegen der Feiertagsparade.

Wer nach Chicago fährt, erkundige sich beim Ticket-Agenten genau, ob sein Zug in der Ausstellung landet. Mit Gepäckträgern lasse man sich, wenn man nach dem Wohnort hat, nicht ein; denn der Weg dauert unter Umständen dreimal so lange, als man erwartet hatte, und dann hat man dem Gepäckträger mehr zu zahlen, als für eine Kutsche. Wer Wohnung hat, übergebe den Gepäckträger der Beendigung der Eisenbahnfahrt dem nachfolgenden Beamten der Erpöhrungs-Eicherei. Das ist allemal das Billigste und Sicherste.

Außer Bahn-Ticket, Eintrittsgeld und Extravergütungen kann man, wie ich hier gezeigt habe, mit drei Taler den Tag recht bequem auskommen, dabei gut wohnen, essen, trinken und rauchen.

Die Veteranen der New Yorker Regimenter, welche in der Schlacht von Gettysburg mitgekämpft haben, enthielten vorige Woche auf dem Schlachtfeld ihren Todten ein herrliches Denkmal und dabei wurden von ihnen selbstständig die einzelnen Momente der blutigen dreitägigen Schlacht eingehend besprochen. Es kam dabei zu Meinungs-Verchiedenheiten bezüglich der Stellung von Regimentern zu verschiedenen Zeitpunkten und zum Theil hatten diese in dem Bandalismus ihre Schuld, mit welchem die „gehiligte Wacht“ durch eine Trolley Car-Geschickst entstell worden ist. Die alten Soldaten haben sich einstimmig dahin ausgesprochen, daß die Ver. Staaten Regierung das Schlachtfeld ankaufen und in einen National Park verwandeln sollte, damit dasselbe für alle Zeiten erhalten und vor der Zerstörung durch habgierige Speculanten geschützt werden könnte. Dies ist sicherlich ein zeitgemäßer und patriotischer Vorschlag und es aber derselbe zur Ausführung gebracht

wird, je eher dem Trolley Unfug und anderen Verwüstungen auf dem Schlachtfeld Einhalt geschieht, um so besser. Und wenn die Trolley Bahn durch das Schlachtfeld je fertig wird, sollte jeder Patriot, der Gettysburg besucht, es als Ehrensache betrachten, die Gans der ehemaligen Speculantenbande, welche diese Bahn baut, zu „hockerten“, nämlich nicht zu benutzen, und auch nicht zu versehen, den erbärmlichen Geldtrahnen gerade heraus die Meinung zu sagen.

Präsident Cleveland hat, dem allgemeinen Drängen nachgebend, durch Proclamation den 53. Congreß auf den 7. August zu einer Extra-Session einberufen. Der Wortlaut dieser Proclamation ist folgender:

„In Anbetracht dessen, daß das Vertrauen und die Befürchtungen, welche bezüglich der Finanzlage in allen Geschäftskreisen geherrscht haben, unserm Volk bereits starker Eintrag gethan und großen Schaden zugefügt haben, unsere Kaufleute gezwungen zu ruinierten, den Fabrikbetrieb zu hemmen, unsere Farmer der Noth und Entbehrung preiszugeben und unsere Arbeiter ihrer Löhne zu berauben drohen, und ferner:

„In Anbetracht dessen, daß die gegenwärtige kritische Lage hauptsächlich das Resultat einer unweisen Finanz-Politik ist, die in verfehlten Gesetzen sich fundirt, trogdem aber von der Regierung durchgeführt werden muß, bis der Congreß jene Gesetze widerruft,“

„Erkläre ich, Grover Cleveland, Präsident der Ver. Staaten, daß eine außersordentliche Gelegenheit im Zusammentritt beider Häuser des Congresses am 7. August d. J., um 12 Uhr Mittags, verlangt, um das Volk durch entsprechende Gesetzgebung vor gegenwärtigen drohenden Gefahren, sowie vor Noth und Elend zu schützen.“

Alle diejenigen, welche berechtigt sind, als Mitglieder des 53. Congresses zu fungieren, werden hiermit aufgefodert, von dieser Proclamation Kenntnis zu nehmen und sich bis zur festgesetzten Zeit im Kapitol der Bundeshauptstadt einzufinden.“

Entschieden wackelig. Bittere Hand, unglücklicher Schicksal, welche ich durch ratlosen Schicksal in der Vergangenheit und in der Zukunft erfahren habe, Aufzählung bei unermesslichen Bedauern, u. u. gehören zu den unglücklichsten der Menschheit. Schinbar hat dies nicht viel zu bedeuten, aber es beweist, daß es um die Gesundheit von Männern und Frauen, welche mit diesen Symptomen befallen sind, entschieden wackelig ist. Das Wohlbehagen der von Respiration erregten durch die geringsten Luftschichten altert werden kann, zur Stärkung des Nervensystems ist gefordert, traumatischer Schlaf unbedingt notwendig. Ein bewährtes Mittel zu diesem Zweck ist Koffler's Magenbitter, welches die Verdauung, die Absonderung und regelmäßigen Schlingen befördert und durch das Körperliche Gleichgewicht herstellt, das sich durch die Zunahme der Kräfte und die Verabreichung des Nervensystems fundiert. Wegen Nervenleiden, Rheumatismus, Neuralgie und als Abwehr gegen beginnende und wiederkehrende Malaria hat diese Medizin nicht wiederholend. Dreimal täglich ein 1/2 Teelöffel voll.

Für eine Uhr zum niedrigsten Preise spricht vor bei E. Schimpff, 317 Lacka. Avenue.

Jakob Vog, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant, 316 Centre-Strasse. Deutsche Bücher und Buchschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Courthouse Square Cash Store, 242 Adams Avenue, dem Court Haus gegenüber.

Lebensmittel für Familien, wie Mehl, Salz und Hausfleisch, Schmalz, Butter, Eier, Käse, Zucker, Kaffee, Tee, Gewürze, Senf, Essig, eingemachte Früchte, etc., etc.

Deutsche Delikatessen eine Spezialität, wie: Importirte Säse und Wärsche, einmache und geräucherter, Junger, Weibhällige Schinken, Saucen, Dillguten, Senf, Weinsüßig, und so weiter.

Holz-, Blech- und Korb-Waaren.

Indem ich hiermit die Eröffnung obigen Geschäftes anzuzeigen anfinde, die ich Holz-, Braune und das deutsche Publikum überhaupt zu einem Besuche ein, folter der Zusage reichlicher Bedienung.

Nur die besten Waaren zu den allerbilligsten Preisen.

No. 212 Adams Avenue.

Verlorene Mannestrakt! Geschlechtskrankheiten! Folgen der Sündenfindung! Nach einem neuen und einzig richtigen Rezept... (Advertisement for venereal disease treatment)

Frig Dürr's Union Restauration & Salou, 313 Lackawanna Avenue. Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Sahrezeit versehen sein.

Fred. Martin's Palace Hotel, 233 & 235 Penn Ave. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Braucht ihr Möbeln? Dann geht zu Henry Schellhase, No. 223 Whoming Avenue. Sein Lager umfasst stets das neueste in dieser Branche, und seine Preise sind positiv die niedrigsten.

John Briegel, Neueste Muster in Wand-Tapeten, 315 Penn Avenue. Die billigsten Preise. Ebenso Bleiweiß, Leinöl, Kitt, Farbe, Firnis, Pinsel, Schlemmreide.

Lackawanna Eisenwaaren Company, 221 Lackawanna Avenue. (früher Goodman's Schuhfabrik). Eisenwaaren, Oefen, Blechwaaren, Haus- und Gartengeräthe, Eisenwaaren für Neubauten, Alle Sorten Handwerkszeuge für Professionisten.

Glaswaaren jeder Art, feinstes, polirtes und raubes Pfandglas, farbige, verziertes und gebogenes Glas. In unsern hoch einladenden Waaren in großer Auswahl, bester Qualität und zu niedrigsten Preisen.

Geschäfts-Anzeiger. Buch- und Accidenz-Drucker. F. H. W. A. G. A. G. U. T. Druckerei jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem City Hotel. Groceries und Provisionen.

Stratford, Brandon & Co., (Nachfolger von Seale & Seal), 116 Penn Ave. Edwin E. Seal, 24 Lackawanna Ave. das berühmte White Sponge Wehl. Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 330 Lackawanna Avenue.

Western Dressed Beef. Aus der zwei Carladungen zugeführtes Fleisch, das vom Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und kalte Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Würst, frische und gefüllte Schinken, Wippen, Schmalz, Rindfleisch etc. Unser Bolognawurst übertrifft alle andere.

Frank Stetter, Hotel und Bäckerei, Mainstrasse, Hyde Park. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Roggen Brot am Sonntag, feine Bräuer und Eigelbgerren. Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt. Frank Stetter.

Zauberei kann nicht geheilt werden durch lokale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Oeres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Zauberei zu kurieren, und der ist durch die feinsten oele Heilmittel. Zauberei wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Luftschleimhöhle verursacht. Wenn diese Höhle sich entzündet, hebt ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenen Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Zauberei und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Höhle wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Oehör für immer zerstört werden; denn Hülle unter sich durch Katarrh verursacht, welcher nicht als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberfläche ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Zauberei geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hallé's Katarrh Kur heilen können. Esst Euch umsonst Circulare kommen. Verkauf von Kopschmerz 75 Cents. F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

A. G. von Gablenz, ein Sprosse eines alten deutschen Weidwagtschlechts, welcher Infolge des Armenhauses in Gnanville, Ind., war, starb in einem Ghauferegraben, in welchen er in der Trunkenheit gefürzt war.

Die Möglichkeit der Passirung der Maßregel mit großer Majorität hat in den letzten 48 Stunden bedeutend zugenommen. Hr. von Rosciol-Roscielski und Dr. von Zadschenski, Führer der Voten, haben der Regierung das volle Votum ihrer Partei versprochen. Eine ziemlich starke Gruppe von Aliralen hat die Unterstützung des Vorschlags des Dr. Lieber, die Vorlage einem Comite zu überweisen, verweigert. Reichskanzler Caprivi und seine Agenten haben sehr große Vertrauen.

Die Socialisten machten am 9. Juni in Wien eine Demonstration zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts. Mehr als 10,000 Menschen wohnten einer Versammlung bei, die sie in einer großen Halle abhielten und eben so viele horten ihren Reden auf dem Rathshausplatze zu. Halbmilchlich ist angezeigt worden, der österreichische Premierminister Graf Taaffe werde den Vorschlag machen, daß Arbeiter-Vereine gestattet werde, Delegationen in den Reichstag zu wählen.

Alle fremden Schiffe, welche in die Elbe einlaufen, müssen einem loeben erlassenen Befehl zufolge die beiden Elbschlösser - Forts Grimmenhörn und Sughabn salutiren, gerade wie die Forts in anderen Kriegsschiffen salutirt werden.

Herr von Roscielski, der Führer der polnischen Reichstagsabgeordneten, wurde am Montag vom Kaiser empfangen und forderte für die Unterstützung der Armeevorlage getreue auf die Reichskasse bezügliche Konfessionen. Der Kaiser ließ Dr. Hoffe, den Unterrichtsminister, herbeirufen und trug denselben auf, einen Plan zu entwerfen, welcher die Aufrechterhaltung der Reichskasse bezügliche Konfessionen. Der Kaiser ließ Dr. Hoffe, den Unterrichtsminister, herbeirufen und trug denselben auf, einen Plan zu entwerfen, welcher die Aufrechterhaltung der Reichskasse bezügliche Konfessionen.

Unter mysteriösen Umständen beging in Wien die Artillerie-Capitaine Philipp Miljenowitsch (Bremys) und Richard Herold (Lemberg) eine Selbstmord. In Verbindung mit der Sache wird allerhand gemunkelt.

Aus den Kommentaren fast sämtlicher Provinzialblätter über die Thronrede des Kaisers bei Eröffnung des neuen Reichstags kann man eine gewisse Enttäuschung herauslesen; sie behaupten, daß die Thronrede absolut nichts Wichtiges enthält und sich fast ausschließlich in allgemeinen Redensarten bewegt. Derselbe Passus der Rede, in welchem der Kaiser erklärte, daß die Beziehungen Deutschlands zu allen Nationen durchaus friedlich und ungetrübt seien, hat namentlich in Oesterreich den besten Eindruck gemacht.

In Altona sind die Wohnort'schen Getreidepreise und die Kaffee-Niederlage von Stuten & Andreen ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden wird auf 500,000 Mark geschätzt.

In Folge mehrfacher Ausbreitungen, welche sich die Soldaten der Garnison Neu-Ulm in Bayern neuerdings zu Schulden kommen ließen, ist den Wandschäfer der Besuch sämtlicher Wirthschaften innerhalb des gesungensabens bedingungslos verboten worden.

Während eines heftigen Gewitters schlug unser Blitz in Baden der Blitz in einen Baum ein, unter dessen Laubdach eine Anzahl auf dem Feld arbeitender Personen Schutz vor dem strömenden Regen gesucht hatte. Zwei derselben wurden auf der Stelle getödtet, sechs andere betäubt und theilweise oder vollständig gelähmt.

Ygnaz Auer, ein Socialdemokrat, Sattler von Geschäft, ist zum Vorsitzenden eines permanenten Ausschusses im Reichstag und Paul Singer, ein andere Socialdemokrat, zum stellvertretenden Vorsitzenden eines anderen Ausschusses ernannt worden. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte des Reichstags, daß Socialdemokraten solche Ehre widerfahren ist.

Kusland. — Alle fremden Schiffe, welche in die Elbe einlaufen, müssen einem loeben erlassenen Befehl zufolge die beiden Elbschlösser - Forts Grimmenhörn und Sughabn salutiren, gerade wie die Forts in anderen Kriegsschiffen salutirt werden.

Herr von Roscielski, der Führer der polnischen Reichstagsabgeordneten, wurde am Montag vom Kaiser empfangen und forderte für die Unterstützung der Armeevorlage getreue auf die Reichskasse bezügliche Konfessionen. Der Kaiser ließ Dr. Hoffe, den Unterrichtsminister, herbeirufen und trug denselben auf, einen Plan zu entwerfen, welcher die Aufrechterhaltung der Reichskasse bezügliche Konfessionen.

Unter mysteriösen Umständen beging in Wien die Artillerie-Capitaine Philipp Miljenowitsch (Bremys) und Richard Herold (Lemberg) eine Selbstmord. In Verbindung mit der Sache wird allerhand gemunkelt.

Aus den Kommentaren fast sämtlicher Provinzialblätter über die Thronrede des Kaisers bei Eröffnung des neuen Reichstags kann man eine gewisse Enttäuschung herauslesen; sie behaupten, daß die Thronrede absolut nichts Wichtiges enthält und sich fast ausschließlich in allgemeinen Redensarten bewegt. Derselbe Passus der Rede, in welchem der Kaiser erklärte, daß die Beziehungen Deutschlands zu allen Nationen durchaus friedlich und ungetrübt seien, hat namentlich in Oesterreich den besten Eindruck gemacht.

In Altona sind die Wohnort'schen Getreidepreise und die Kaffee-Niederlage von Stuten & Andreen ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden wird auf 500,000 Mark geschätzt.

In Folge mehrfacher Ausbreitungen, welche sich die Soldaten der Garnison Neu-Ulm in Bayern neuerdings zu Schulden kommen ließen, ist den Wandschäfer der Besuch sämtlicher Wirthschaften innerhalb des gesungensabens bedingungslos verboten worden.

Während eines heftigen Gewitters schlug unser Blitz in Baden der Blitz in einen Baum ein, unter dessen Laubdach eine Anzahl auf dem Feld arbeitender Personen Schutz vor dem strömenden Regen gesucht hatte. Zwei derselben wurden auf der Stelle getödtet, sechs andere betäubt und theilweise oder vollständig gelähmt.

Ygnaz Auer, ein Socialdemokrat, Sattler von Geschäft, ist zum Vorsitzenden eines permanenten Ausschusses im Reichstag und Paul Singer, ein andere Socialdemokrat, zum stellvertretenden Vorsitzenden eines anderen Ausschusses ernannt worden. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte des Reichstags, daß Socialdemokraten solche Ehre widerfahren ist.

Die Möglichkeit der Passirung der Maßregel mit großer Majorität hat in den letzten 48 Stunden bedeutend zugenommen. Hr. von Rosciol-Roscielski und Dr. von Zadschenski, Führer der Voten, haben der Regierung das volle Votum ihrer Partei versprochen. Eine ziemlich starke Gruppe von Aliralen hat die Unterstützung des Vorschlags des Dr. Lieber, die Vorlage einem Comite zu überweisen, verweigert. Reichskanzler Caprivi und seine Agenten haben sehr große Vertrauen.

Die Socialisten machten am 9. Juni in Wien eine Demonstration zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechts. Mehr als 10,000 Menschen wohnten einer Versammlung bei, die sie in einer großen Halle abhielten und eben so viele horten ihren Reden auf dem Rathshausplatze zu. Halbmilchlich ist angezeigt worden, der österreichische Premierminister Graf Taaffe werde den Vorschlag machen, daß Arbeiter-Vereine gestattet werde, Delegationen in den Reichstag zu wählen.

Alle fremden Schiffe, welche in die Elbe einlaufen, müssen einem loeben erlassenen Befehl zufolge die beiden Elbschlösser - Forts Grimmenhörn und Sughabn salutiren, gerade wie die Forts in anderen Kriegsschiffen salutirt werden.

Herr von Roscielski, der Führer der polnischen Reichstagsabgeordneten, wurde am Montag vom Kaiser empfangen und forderte für die Unterstützung der Armeevorlage getreue auf die Reichskasse bezügliche Konfessionen. Der Kaiser ließ Dr. Hoffe, den Unterrichtsminister, herbeirufen und trug denselben auf, einen Plan zu entwerfen, welcher die Aufrechterhaltung der Reichskasse bezügliche Konfessionen.

Unter mysteriösen Umständen beging in Wien die Artillerie-Capitaine Philipp Miljenowitsch (Bremys) und Richard Herold (Lemberg) eine Selbstmord. In Verbindung mit der Sache wird allerhand gemunkelt.

Aus den Kommentaren fast sämtlicher Provinzialblätter über die Thronrede des Kaisers bei Eröffnung des neuen Reichstags kann man eine gewisse Enttäuschung herauslesen; sie behaupten, daß die Thronrede absolut nichts Wichtiges enthält und sich fast ausschließlich in allgemeinen Redensarten bewegt. Derselbe Passus der Rede, in welchem der Kaiser erklärte, daß die Beziehungen Deutschlands zu allen Nationen durchaus friedlich und ungetrübt seien, hat namentlich in Oesterreich den besten Eindruck gemacht.

In Altona sind die Wohnort'schen Getreidepreise und die Kaffee-Niederlage von Stuten & Andreen ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden wird auf 500,000 Mark geschätzt.

In Folge mehrfacher Ausbreitungen, welche sich die Soldaten der Garnison Neu-Ulm in Bayern neuerdings zu Schulden kommen ließen, ist den Wandschäfer der Besuch sämtlicher Wirthschaften innerhalb des gesungensabens bedingungslos verboten worden.

Während eines heftigen Gewitters schlug unser Blitz in Baden der Blitz in einen Baum ein, unter dessen Laubdach eine Anzahl auf dem Feld arbeitender Personen Schutz vor dem strömenden Regen gesucht hatte. Zwei derselben wurden auf der Stelle getödtet, sechs andere betäubt und theilweise oder vollständig gelähmt.

Ygnaz Auer, ein Socialdemokrat, Sattler von Geschäft, ist zum Vorsitzenden eines permanenten Ausschusses im Reichstag und Paul Singer, ein andere Socialdemokrat, zum stellvertretenden Vorsitzenden eines anderen Ausschusses ernannt worden. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte des Reichstags, daß Socialdemokraten solche Ehre widerfahren ist.

Die Möglichkeit der Passirung der Maßregel mit großer Majorität hat in den letzten 48 Stunden bedeutend zugenommen. Hr. von Rosciol-Roscielski und Dr. von Zadschenski, Führer der Voten, haben der Regierung das volle Votum ihrer Partei versprochen. Eine ziemlich starke Gruppe von Aliralen hat die Unterstützung des Vorschlags des Dr. Lieber, die Vorlage einem Comite zu überweisen, verweigert. Reichskanzler Caprivi und seine Agenten haben sehr große Vertrauen.

Gaus und Hof. Ruß auf dem Teppich. Wenn bei dem Ansetzen der Dfenröhren trotz aller Voricht Ruß auf den Teppich gekommen ist, so streue man schnell Salz über die beschmutzte Stelle; nach einer Weile lebe man dasselbe hinweg und der Fleck wird verschwunden sein.

Kartoffelkloße. Man reibe die Krusten von Semmeln ab, halbiere sie, zerlasse 4 bis 5 Eier mit Milch und lege die Semmeln etwa anderthalb Stunden hinein. Wenn sie gut durchweicht sind, drehe man sie in der abgeriebenen Semmelkruste, bade sie in schwindendem Fett hellbraun und bestreue sie gut mit Zucker und Zimmt.

Eiergerstsuppe. In 60 Gramm Butter werden einige Kochlöffel voll Mehl lichtig gelbst geröstet; 4 bis 5 Eier vermischt man mit so viel Wasser, als man Suppe haben will und löst das Geröstete langsam damit ab. Meist dem nöthigen Salz und etwas Wurstsaft läßt man die Suppe unter beständigem Umrühren so lange am Feuer, bis sie schön kraus ist; sie sollte gleich zu Tisch gegeben werden, damit die Klößchen ganz klein bleiben.

Wasser als Zahnerhaltung- und Reinigungsmittel. Auf die Erhaltung der Zähne und ihrer Natur sollten wir von Jugend auf weit mehr Sorgfalt verwenden, als es gewöhnlich geschieht. Man muß bestreuen nicht nur früh nüchtern den Mund mit frischem Wasser ausspülen, die Zähne damit abreiben und den Hals auszurülen, sondern diese Mund- und Zahnerreinigung auch nach jeder Mahlzeit vornehmen.

Anbau von Hünerfüttergräsern. Wenn auch die Getreidearten keineswegs ungeeignete Futtermittel für Hüner sind, so steht es doch fest, daß kaum eine derselben als ein spezielles Hünerfüttermittel bezeichnet werden kann. Es verdienen diese Bezeichnung weber der Weizen noch die hülfsreichen Gersten- und Haferkörner, noch der oft ganz verächtliche Roggen, sie sind alle nicht das eigentliche Hünerfüttermittel, abgesehen von seinem eigentlichen Gehalt an Nährstoffen, als einem bisher gar nicht beachteten Punkt, eine mehr runderliche Form besitzen soll, wodurch die Bewegung, Durchdringung und Einweidung im Kropf wesentlich erleichtert und beschleunigt wird. Wenn sich bei einem Hüner ein harter Kropf bildet, der sich nicht erweichen, bewegen und entleeren will, so ist häufig die Schuld davon nicht etwa bloß in mangelndem Wasser, sondern mehr noch in der Anfüllung des Kroppes mit länglichen und spizen Getreidekörnern zu suchen. Eigentliches Hünerfüttermittel eine mehr runderliche Form und ist nicht allzu reich an Eiweiß, sondern vorwiegend an reinen Stärkemehlbestandtheilen, welche leichter aufquellen und erweichen. Und in dieser Hinsicht läßt sich in der That die Hirse als eigentliches Hünerfüttermittel bezeichnen. Der Hünerzüchter sollte daher den Anbau dieses vorzüglichen Hünerfüttermittels nicht vernachlässigen. Allerdings hat die Hirse für sich allein oder zu reichlich gegeben eine mäßige Wirkung, aber das hat kaum geringer auch der Mais. In richtiger Mischung ist die Hirse von ausgereicherter Wirkung und in der That durch kein anderes Futter zu ersetzen. Daneben empfiehlt sich auch noch der Anbau von manden anderen Pflanzen und Gewächsen, welche den Hüner sich nützlich erweisen, hauptsächlich hat man dabei auf den Umstand zu achten, daß den Hüner eine Abwechslung im Futter sehr willkommen und für die Ertragsfähigkeit nützlich ist, ein Futtergrasfeld sollte daher, wenn möglich, nicht fehlen.

Hierkonservirung durch Luftabschluß. Die Meinung, man könne die Dauerhaftigkeit der Eier durch den Abschluß der Luft, indem man sie mit einer Schicht von Paraffin, Gummiarabikum oder Glycerin umgibt, bedeutend verlängern, beu auf einer ganz falschen Vorstellung. Ein Ei ist ein lebender Organismus, der nach dem Tode schnell in Fäulung übergeht. Zum Leben aber, und ist es noch so schwach, ist der Zutritt der Luft nöthig. Wird dieser abgechnitten, so muß der Tod früher oder später, und zwar, wenn der vorhandene Sauerstoffvorrath nicht mehr reicht, eintreten, und die Fäulnis beginnt. Letztere wird aber von Lebewesen hervorgerufen, die mit sehr geringen Mengen oder ganz ohne freien Sauerstoff ihre Fortdauervermögen ausüben können. Luftzutritt, wenn auch nur in geringem Maße, ist für die Konservirung der Eier nothwendig.

Gefochte Gulasch-Kartoffeln. Dazu macht man mit Butter gutes Braunmehl, fügt hierzu Zwiebel, Paprika, einen Löffel Senf und löst es mit Wasser zu einem dicken Beisatz auf. Man legt nun wohl gelochtes, in halber Rutenblattgröße und fingerdick geschnittenes Rindfleisch mit Kartoffeln lagenweise in einen Schmortopf mit fest schließendem Deckel und löst das Gericht wohl verschlossen gar, wobei man es sehr sorgfältig vor dem Anbrennen hüten muß. Das Gericht wird auf eine tiefe Schüssel gefürzt. Saure Gurken passen dazu.

Vorzügllicher Fringsalat. Etwa 13 Kilogramm Pellkartoffeln schneidet man in kleine Würfel, vermischt sie mit drei in etwa erbsengroße Würfel geschnittenen Kepseln, drei fein gehackten Fringsen, gepöckelten eingemachten rothen Rüben, etwa 60 Gramm fein gehackten trockenen Baumküssen (Wallnüssen), einigen gehackten Zwiebeln (2 bis 3), fügt Pfeffer und Salz hinzu und vermischt Alles mit dem nöthigen Del und Essig, in welchem man die Wilsen der drei Fringsen verführt hat. Die Rüsse geben dem Salat einen besonders kräftigen, angenehmen Geschmack.

Tropfen. Wenn bei dem Ansetzen der Dfenröhren trotz aller Voricht Ruß auf den Teppich gekommen ist, so streue man schnell Salz über die beschmutzte Stelle; nach einer Weile lebe man dasselbe hinweg und der Fleck wird verschwunden sein.

Dr. August Hoenigk's Hamburger Tropfen gegen Blutkrankheiten, Unverdaulichkeit, Magenleiden, Leberleiden, Kopfschmerz, Nabelschmerz, Dyspepsie, Schwindel, Verdauungsbeschwerden, Magen- und Nierenbeschwerden, Blüthe Anfälle. Ebenfalls gegen Leiden des weiblichen Geschlechts. Untrüglich das beste Mittel. Preis, 60 Cents oder fünf Flaßchen \$2.00; in aller Apotheken zu haben. Für \$5.00 werden zwölf Flaßchen kostenfrei versandt.

Bittenbender & Co., Engros und Detail-Händler in Wagner u. Schmidt's Anstrichungen, und Hauptquartier für Eisen- und Stahl-Waaren. Store und Waarenhaus: 126-128 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Your Stomach Distresses You after eating a hearty meal, and the result is a chronic case of Indigestion, Sour Stomach, Heartburn, Dyspepsia, or a bilious attack. RIPANS TABLETS. Promote Digestion, Regulate the Stomach, Liver and Bowels, Purify the Blood, and give a Positive Cure for Constipation, Sick Headache, Biliousness, and all other Disorders of the Liver and Stomach. They act gently yet promptly, and perfect digestion follows their use. Ripans Tablets take the place of an Elixir. Medicine Chest, and should be kept for use in every family. SOLD BY DRUGGISTS EVERYWHERE.

Scientific American Agency for PATENTS. GRANTS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS, COPYRIGHTS, etc. MUNN & CO., 311 BROADWAY, NEW YORK. Office hours for securing patents in America. Every patent taken out by us is brought before the public by a notice given free of charge to the inventor. Scientific American Largest circulation of any scientific paper in the world. Semimonthly illustrated. No intelligent man should be without it. Weekly, \$3.00 a year \$1.50 six months. Address MUNN & CO., Publishers, 361 Broadway, New York City.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Sebonen erscheint in 130 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbfranzbänden zu je \$5.00.

BREHM'S dritte, gänzlich neu bearbeitete Auflage. Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1500 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromdruck, nach der Natur von Friedrich Spaack, W. Kunert, G. Müllert u